



Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern

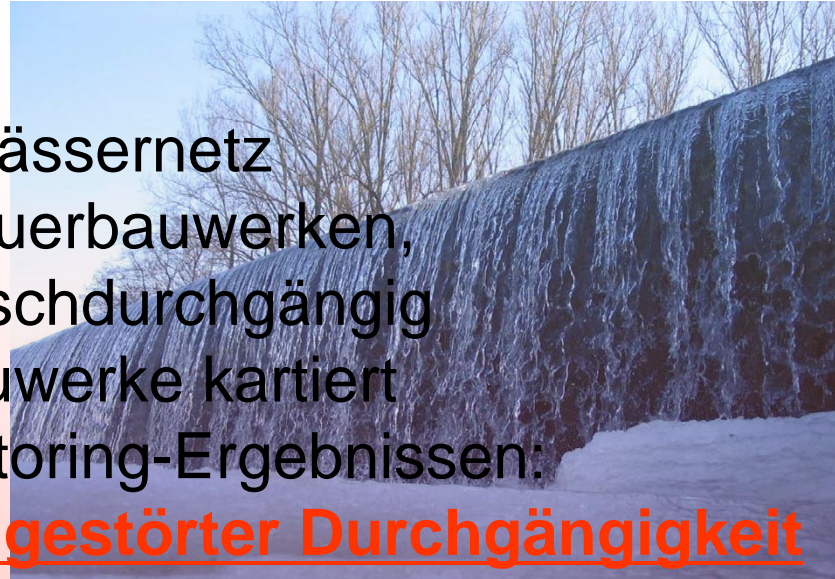
Wasserforum 29.10.2009

Sachstandsbericht



Ausgangslage (Ende 2008)

- 25.000 km WRRL-relevantes Gewässernetz
 - mit schätzungsweise 60.000 Querbauwerken,
 - ca. ½ davon vermutlich nicht fischdurchgängig
 - 2008 erst rund 14.000 Querbauwerke kartiert
- nach Bestandsaufnahme und Monitoring-Ergebnissen:
häufig WRRL-Zielverfehlung wg. gestörter Durchgängigkeit



Aufgabe

Wo zuerst die Durchgängigkeit verbessern?

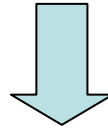
Ziel:

Erreichen des guten ökologischen Zustandes



Aufgabe

Wo zuerst die Durchgängigkeit verbessern?



Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern

in 4 Schritten

zur konkreten Festlegung der zeitlich vorrangigen
Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit



2-Säulen-Prinzip

weiterhin:

zusätzlich:

Säule 1

Gängige Praxis

"dort wo
sinnvoll und
möglich"

Ausbau /
Unterhaltung

Säule 2

Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern (Schritte 1-4)

Masterplan Durchgängigkeit

<http://www.wasserrahmenrichtlinie.bayern.de/index.htm>

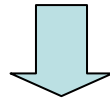
**Durchgängigkeitskonzept
Bundeswasserstraßen**
(schiffb. Donau, Main und MDK)

Masterplan Rhein
IKSR

IKSD



WRRL-relevantes Gewässernetz
25.000 km



In 4 Schritten zur konkreten Festlegung der zeitlich vorrangigen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit

erledigt

Schritt (1):
Bestimmen der Fischfaunistischen Vorranggewässer
10.000 km

Ziel: Auswahl der fischfaunistisch bedeutendsten Fließgewässer für Wanderfischarten in Bayern

erledigt

Schritt (2):
Erfassen und Bewerten aller Querbauwerke an den Fischfaunistischen Vorranggewässern
23.000 Querbauwerke, davon 11.000 nicht fischdurchgängig

Ziel: systematische Erfassung und Bewertung aller bisher nicht erfassten Querbauwerksobjekte in den Fischfaunistischen Vorranggewässern

in Bearbeitung

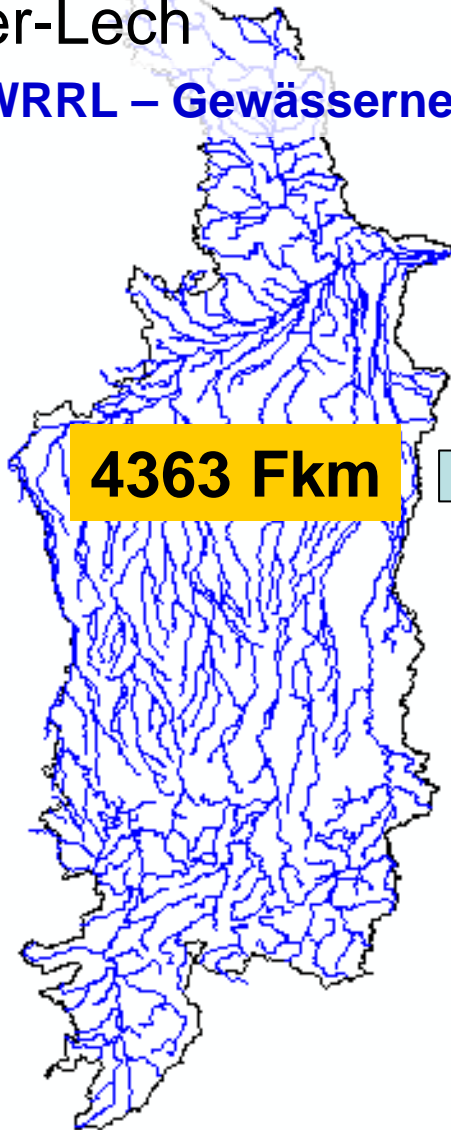
Schritt (3):
Weitere Priorisierung der Vorranggewässerstrecken mit deren Querbauwerken nach fachlichen Kriterien (Entscheidungsmatrix)

Ziel: Auswahl der Querbauwerke mit zeitlich vorrangigen Handlungsbedarf nach fachlichen Kriterien



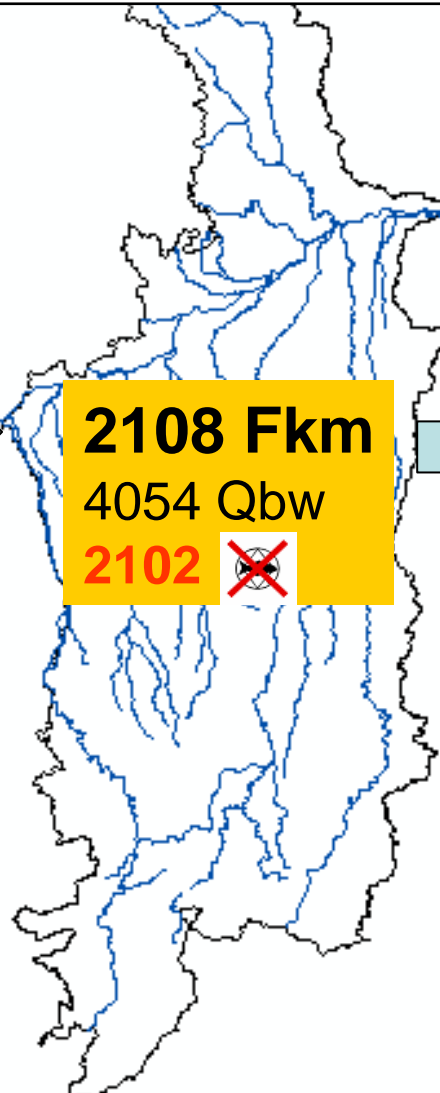
Beispiel Iller-Lech

WRRL – Gewässernetz



4363 Fkm

1. Fischfaunistische Vorranggewässer



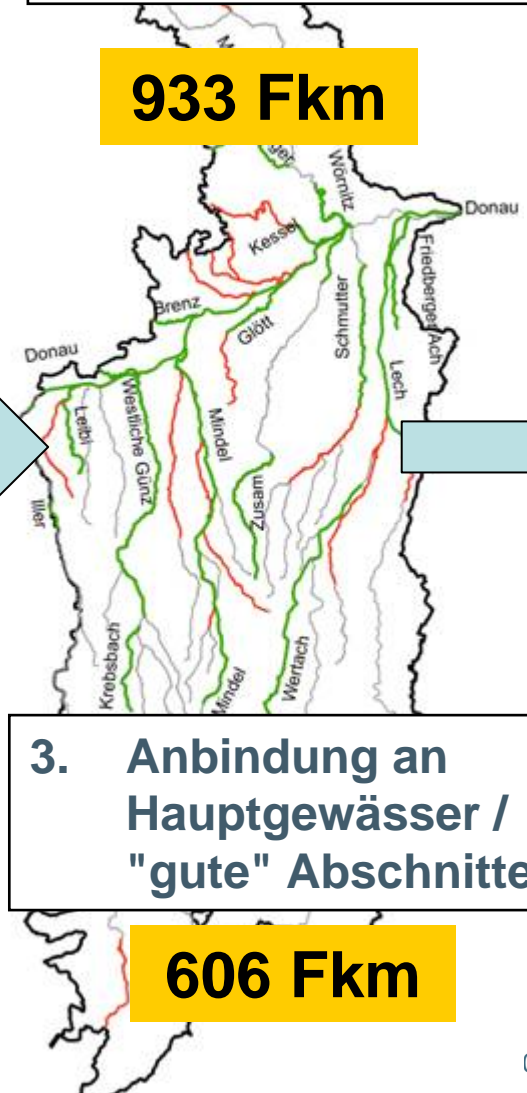
2108 Fkm

4054 Qbw

2102

2. Zielverfehlung "Fische" FiBS/MI

933 Fkm



3. Anbindung an Hauptgewässer / "gute" Abschnitte

606 Fkm

4a) Bewertung der Abschnitte

5 Kriterien → Punkte

- Gewässerordnung
- Wanderfischrelevante FFH-Gebiete
- Anzahl erschließbarer Vorranggewässer
- Erschließung potentieller Abschnitte für kata- und anadrome Arten
- Querbauwerksdichte

606 Fkm

4b) Bewertung der Querbauwerke

5 Kriterien → Punkte

- Qbw am Hauptgewässer
- Mündungsnähe
- Lebensraumzugewinn
- Wanderfischbestand
- Gewässerstrukturgüte

**606 Fkm
272 Qbw**

5. Gesamtpunktzahl → Rangfolge

Rangfolge Querbauwerke

- mittlere Priorität
- 1-5
- 6-10
- 11-15
- 16-20
- 21-25

51 Qbw



Wie geht's weiter:

- diverse Abstimmungen z.B. "Runde Tische" mit Fischereifachberater, Verbände, WWA etc.
- Ausarbeitung aller 10 Planungsräume
- Fertigstellung der Fachlichen Priorisierung (Schritt 3): **Anfang 2010**
- Schritt 4 "Auswahl der fachlich prioritären Querbauwerke mit günstigen Realisierungsmöglichkeiten"

WRRL-relevantes Gewässernetz

25.000 km



In 4 Schritten zur konkreten Festlegung der zeitlich vorrangigen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit

erledigt

Schritt (1):
Bestimmen der Fischfaunistischen Vorranggewässer
10.000 km

Ziel: Auswahl der fischfaunistisch bedeutendsten Fließgewässer für Wanderfischarten in Bayern

erledigt

Schritt (2):
Erfassen und Bewerten aller Querbauwerke an den
Fischfaunistischen Vorranggewässern
23.000 Querbauwerke, davon 11.000 nicht fischdurchgängig

Ziel: systematische Erfassung und Bewertung aller bisher nicht erfassten Querbauwerksobjekte in den Fischfaunistischen Vorranggewässern

in Bearbeitung

Schritt (3):
Weitere Priorisierung der Vorranggewässerstrecken mit
deren Querbauwerken nach fachlichen Kriterien
(Entscheidungsmatrix)

Ziel: Auswahl der Querbauwerke mit zeitlich vorrangigen Handlungsbedarf nach fachlichen Kriterien

geplant

Schritt (4):
Untersuchen der technischen, finanziellen und rechtlichen
Kriterien der unter Schritt (3) priorisierten Querbauwerke

Ziel: Auswahl der fachlich prioritären Querbauwerke mit günstigen Realisierungsmöglichkeiten

Realisierung von Maßnahmen zur
Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit

Sonst.
Arbeiten:
Arbeitshilfe zum Bau FAH

Film zur Durchgängigkeit

Schulungen "Bau von FAH"

Flankierend:
Hydromorph. Maßnahmen
zur Verbesserung der
Lebensräume für Fische



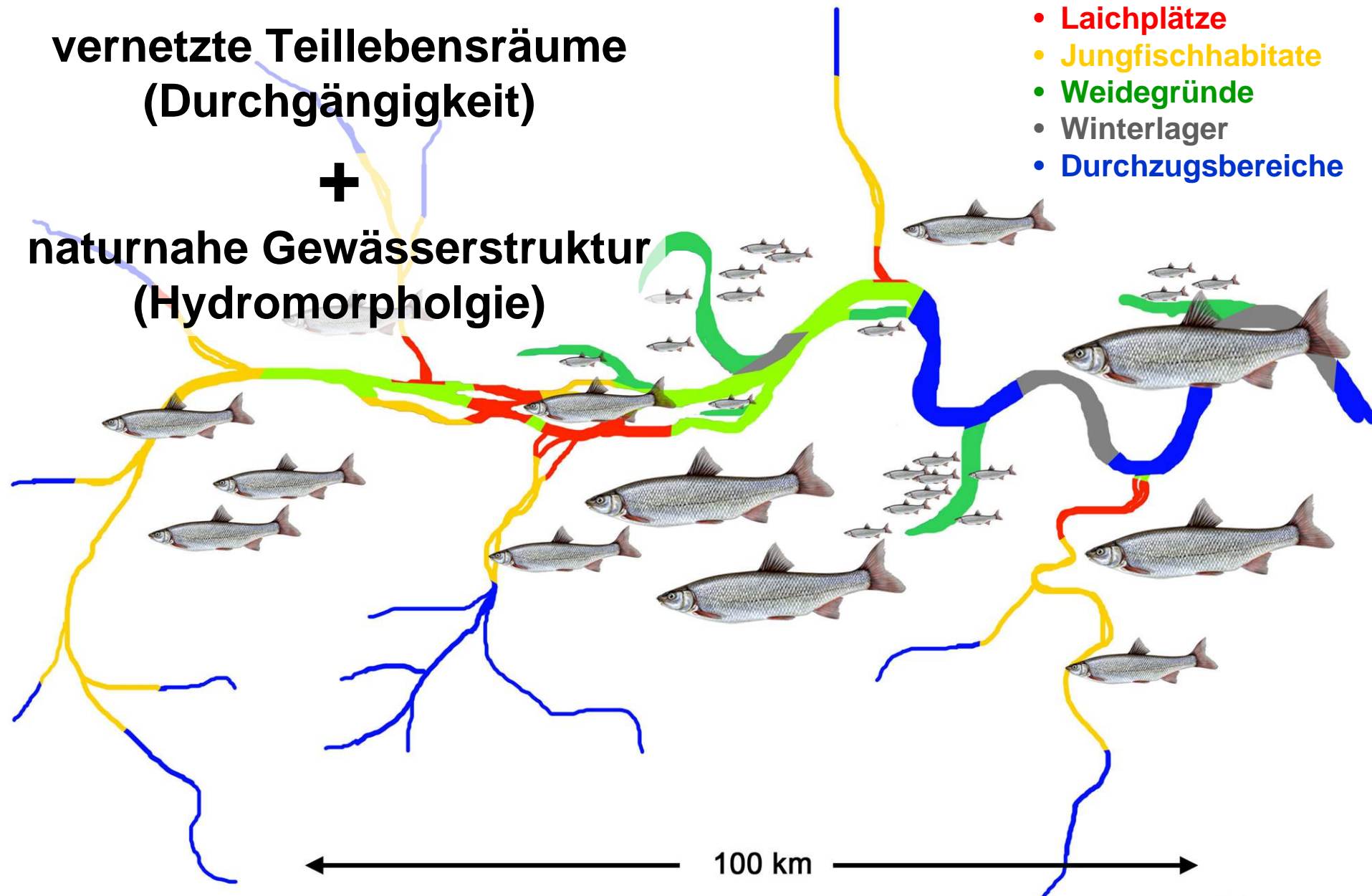


**vernetzte Teillebensräume
(Durchgängigkeit)**

+

**naturnahe Gewässerstruktur
(Hydromorphologie)**

- **Laichplätze**
- **Jungfischhabitate**
- **Weidegründe**
- **Winterlager**
- **Durchzugsbereiche**





Vielen Dank



Quelle: Handbuch Querbauwerke NRW 2005



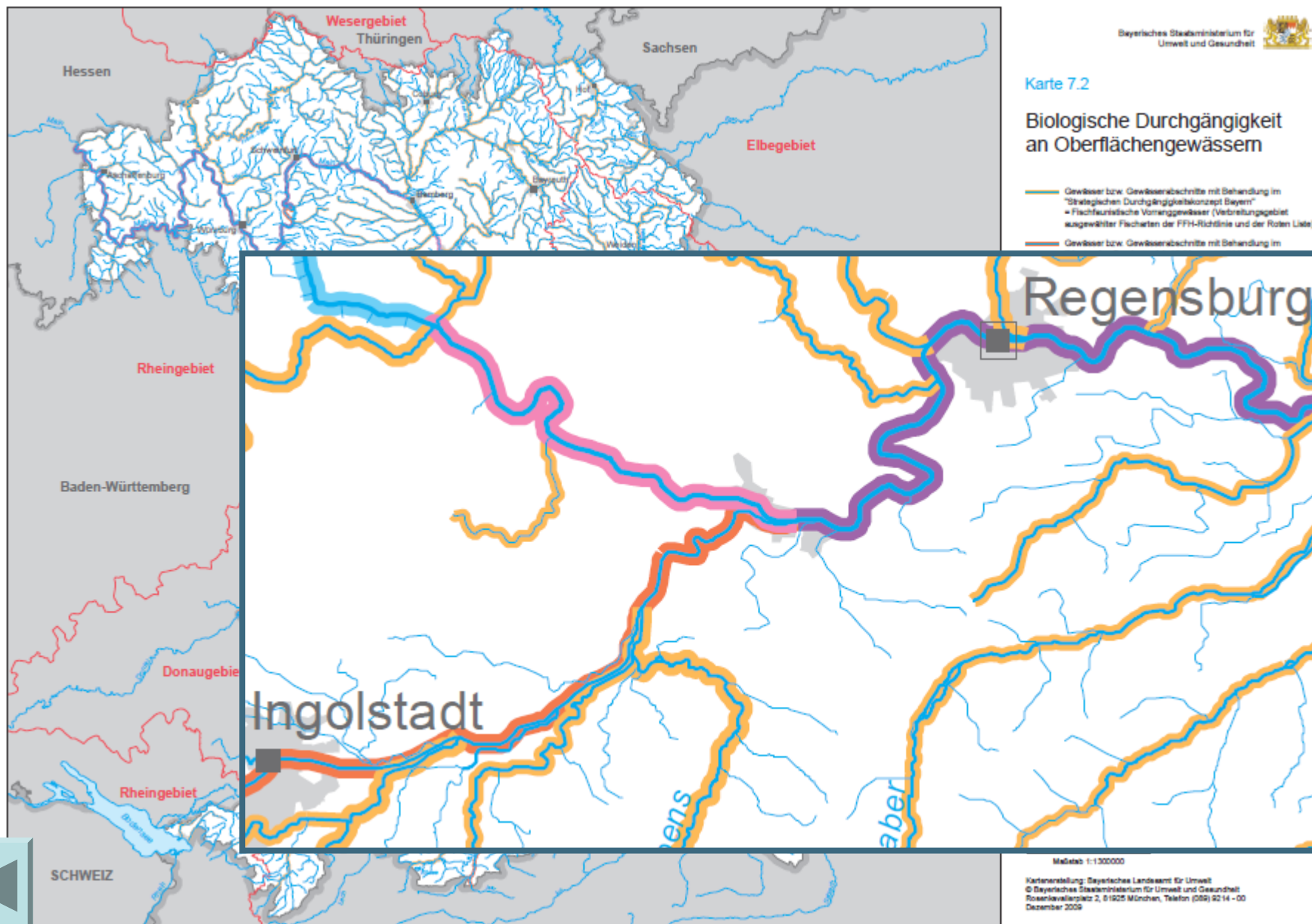
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Karte 7.2

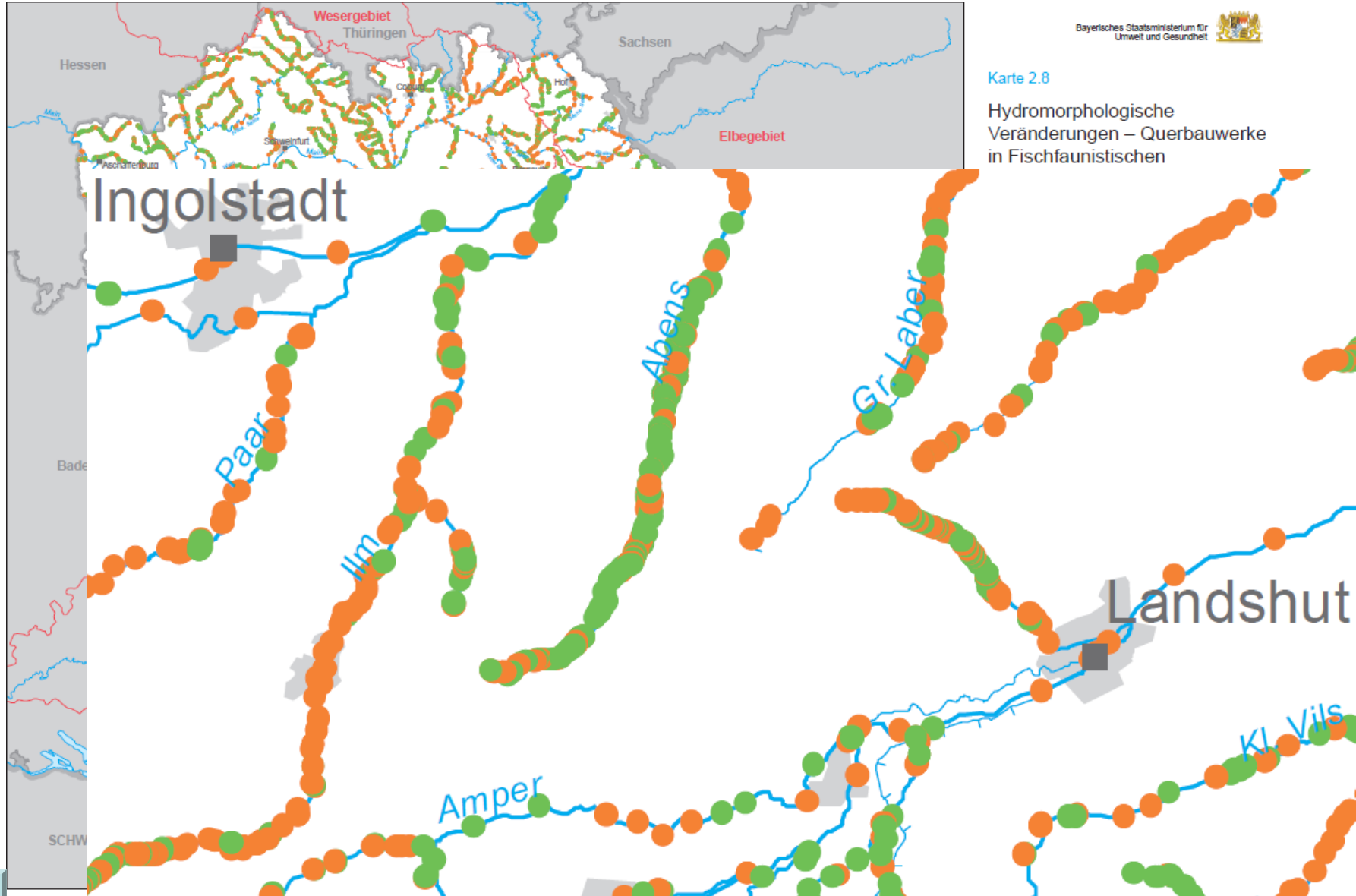
Biologische Durchgängigkeit an Oberflächengewässern

- Gewässer bzw. Gewässerabschnitte mit Behandlung im
"Strategischen Durchgängigkeitskonzept Bayern"
• Flächenspezifische Vorangewässer (Verbindungsgebiet
ausgewählter Flächenteile der FFH-Richtlinie und der Roten Liste)
- Gewässer bzw. Gewässerabschnitte mit Behandlung im



Maßstab 1:1300000

Kartenherstellung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
© Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Rosenkavalierplatz 2, D-80335 München, Telefon (089) 9214-00
Dezember 2009



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Karte 2.8

Hydromorphologische
Veränderungen – Querbauwerke
in Fischfaunistischen